

Fest der Göttin MARIA, Sitz der Ewigen Weisheit

Oberste Lehrerin der Heiligen Marianischen Kirche

MARIA ist der «Sitz der Ewigen Weisheit». Das meint nicht allein, dass Sie der Thron ist für Jesus Christus, die göttliche und menschengewordene Weisheit. Es bedeutet auch, dass MARIA die geschaffene Weisheit ist, die höchste Fülle der Weisheit in einem menschlichen Geschöpf, das aber im Gegensatz zu den übrigen Menschen, göttlich ist und in der Heiligsten Dreifaltigkeit ruht. Ihre weise Liebe zeigt sich im gläubigen Erwägen der wunderbaren Dinge, die Gott in Ihr und durch Sie gewirkt hat. «Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in Ihrem Herzen und dachte darüber nach» (Lk 2,19; vgl. 2,51). Die Mutter Jesu ist für uns die Vermittlerin dieser Ewigen Weisheit. Durch Sie ist die Göttliche Weisheit in die Welt gekommen und Mensch geworden. Sie hat Ihren Sohn Jesus Christus selbst unterrichtet und Ihn auf Seine Mission unter den Menschen vorbereitet. Darum können wir unser Gebet um die «weise Liebe» mit Recht und mit großem Vertrauen an Sie richten.

Kalendertag: 23. November / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Sap. 8, 1+2)

Die Weisheit erstreckt sich kraftvoll von einem Ende zum anderen und leitet das All vortrefflich. Diese liebte und erstrebte ich von Jugend auf, suchte Sie als Braut mir heimzuführen und ward ein Liebhaber Ihrer Schönheit. Ehre sei dem Vater.

Bittgebete

Göttliche Maria, in Dir wohnt die **Ewige Weisheit**. Du bist der wahre Tempel des Allerhöchsten. Seine Weisheit umhüllt Dich vollkommen und spiegelt in Dir alle Eigenschaften Gottes. Belehre o Göttliche Lehrerin uns Menschenkinder in der Kreuzeswissenschaft, damit wir einst die Fülle des geistlichen Lebens erreichen. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn.

Lass Dich verherrlichen als **Oberste Lehrerin**, bist Du doch Kraft der ewigen Durchflutung durch den Dreifaltigen Gott mit Seiner Allwissenheit ausgestattet. Aus Deinem gekrönten Göttlichen Haupt strömen alle Eigenschaften göttlicher Weisheit: vollkommene Gotteswissenschaft (Theologie), vollkommenes Wissen und Beherrschung der Schöpfung Gottes in ihren Elementen und Gesetzen. Als **Siegelbewahrerin der Heiligen Theologie** bist Du die Brücke zum Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit. Du durchflutest unsere Seele, unseren Verstand und unseren Leib, damit wir stets in Deinem göttlichen Lichte wandeln und alles zum Ruhme des Allerhöchsten vollbringen. Sankt Amen.

Lesung (Sap. 7,22 – 30)

Denn es wohnt der Weisheit ein Geist inne: denkend, heilig, einzigartig, vielfältig, fein, beweglich, durchdringend, unbefleckt, klar, unverletzlich, das Gute liebend, scharf, unhemmbar, wohlütig, menschenfreundlich, sicher, fest, arglos, alles vermögend, alles beobachtend und alle Geister durchdringend, die denkenden, reinen und feinsten. Denn beweglicher als alle Bewegungen ist die Weisheit; sie geht hindurch und durchdringt alles vermöge ihrer Reinheit. Sie ist ja ein Hauch der Kraft Gottes und ein lichter Ausfluss der Herrlichkeit des Allherrschers; deshalb dringt nichts Beflecktes in sie ein. Denn sie ist ein Abglanz ewigen Lichtes, ein ungetrübter Spiegel des göttlichen Wirkens und ein Abbild seiner Vollkommenheit. Obwohl sie nur eine ist, vermag sie doch alles, und obwohl in sich selbst verbleibend, erneuert sie alles. Von Geschlecht zu Geschlecht geht sie in lautere Seelen ein und rüstet Gottesfreunde und Propheten aus. Denn Gott liebt nichts ausser dem Menschen, der mit der Weisheit zusammenwohnt. Diese nämlich ist herrlicher als die Sonne und als jegliche Stellung der Gestirne. Verglichen mit dem Tageslicht, muss man ihr den Vorzug geben; denn auf dieses folgt die Nacht; über die Weisheit aber siegt keine Schlechtigkeit. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Ps. 110,10)

Der Weisheit Anfang ist die Furcht des Herrn;
rechte Einsicht kommt allen zu, die sie üben;
Sein Lobpreis wird währen bis in Ewigkeit.

Allelujavers (Spr. 2,6)

Alleluja, alleluja. Der Herr ist Spender der Weisheit, Sein Mund verleiht Erkenntnis und Einsicht. Alleluja.

Verherrlichungsgebet

Sei gegrüsst MARIA, Sitz der Ewigen Weisheit.
Sei gegrüsst MARIA, unerreichte Spitze für den Menschenverstand.
Sei gegrüsst MARIA, Vertraute des grossen Ratschlusses.
Sei gegrüsst MARIA, Hauptstück all Seiner Lehren.
Sei gegrüsst MARIA, Du übertriffst die Weisheit der Weisen.
Sei gegrüsst MARIA, Du löschest den glimmenden Irrtum.
Sei gegrüsst MARIA, vollkommene Lehrerin der Göttlichen Weisheit.
Sei gegrüsst MARIA, Gefäss der Göttlichen Weisheit.

Sei gegrüsst MARIA, Weise hast Du der Torheit überführt.
Sei gegrüsst MARIA, Forscher hast Du widerlegt.

Sei gegrüsst MARIA, Prüfstein der Wissenschaft.
Sei gegrüsst MARIA, vor Dir verblassen die alten Mythen.
Sei gegrüsst MARIA, vor Dir stürzen die Gedankengebäude der Athener.
Sei gegrüsst MARIA, Leuchtturm der Irrenden.
Sei gegrüsst MARIA, Baum der Erkenntnis des Guten.

Triumphgebet (Eccli. 24, 23-31)

Einem Weinstock gleich bring ich süsse, duftende Früchte hervor, und meine Blüten tragen herrliche Edelfrucht. Ich bin die Mutter der schönen Liebe und der Gottesfurcht, der Erkenntnis und der heiligen Hoffnung. Bei mir ist alle Gnade des guten Wandels und der Wahrheit, bei mir alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. Kommt alle zu mir, die ihr mich begehrt, und sättigt euch an meinen Früchten. Denn mein Geist ist süsser als Honig und mein Erbe süsser als Honig und Honigseim. Mein Andenken dauert immer und ewig. Die mich geniessen, hungern nach mehr, und die mich trinken, dürsten nach mehr. Wer auf mich hört, wird nicht zuschanden, und wer um mich sich müht, sündigt nicht. Wer mich verherrlicht, erhält das ewige Leben. Gloria! Alleluja! Hosianna!



**Deine göttliche Weisheit, o
Oberste Lehrerin, durchdringe
Seele, Geist und Leib und führe
uns auf dem Weg der
Vollkommenheit. Sankt Amen.**

Evangelium (Lk. 2, 41 – 52)

Seine Eltern pilgerten jedes Jahr zum Osterfeste nach Jerusalem; auch als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie mit ihm gemäss der Festsitte hinauf. Als sie die Festtage vollendet hatten, blieb der Jesusknabe, während sie heimkehrten, in Jerusalem zurück, ohne dass seine Eltern es wussten. In der Meinung, er befinde sich unter den Mitpilgern, zogen sie eine Tagesstrecke weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten; aber da sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück, um ihn dort zu suchen. Nach drei Tagen endlich fanden sie ihn im Tempel, wie er mitten unter den Lehrern sass, ihnen zuhörte und Fragen an sie stellte. Alle, die ihn hörten, waren ausser sich vor Staunen über sein Verständnis und seine Antworten. Als sie ihn sahen, waren sie sehr betroffen; Seine Mutter sprach zu ihm: «Kind, warum hast Du uns das getan? Dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht!» Er aber sprach zu ihnen: «Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich im Hause meines Vaters sein muss?» Doch sie verstanden das Wort nicht, das er ihnen sagte. Er zog mit ihnen hinab und kam nach Nazareth, und er war ihnen untertan. **Seine Mutter behielt all das in ihrem Herzen, und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Wohlgefallen vor Gott und Menschen.** Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Heiligstes Haupt Mariens, Sitz der Ewigen Weisheit, lass leuchten Dein Angesicht über dem ganzen Universum. Schenke dem Ewigen Vater Jahwe vollkommene Genugtuung und Lobpreis ohne Ende.

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, nimm an die dargebrachten Opfergaben und lass Dich versöhnen durch Deine Göttliche Tochter Maria, dem Sitz der Ewigen Weisheit. Ihr makellooses Leben, gekrönt von Ihrer alles durchdringenden Weisheit, erfülle Himmel und Erde mit dem lieblichen Duft seliger Gotteskindschaft. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott, und Dich am **Fest MARIA, Sitz der Ewigen Weisheit**, zu benedeien und zu preisen. In MARIA haben wir die Göttliche Lehrerin und die unerschöpfliche Quelle ewigen Lebens. Ihre vollkommene Weisheit unterrichte alle Völker der Erde in der Heiligen Kreuzeswissenschaft. Der Duft Ihrer Reinheit und all Ihrer Tugenden umhülle die Heilige Marianische Kirche und das Heilige Marianische Kaiserreich und besänftige Gottes Zorn und Gerechtigkeit. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (Lk. 2, 51/52)

Seine Mutter behielt all das in ihrem Herzen, und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Wohlgefallen vor Gott und Menschen.

Schlussgebet

Maria, Sitz der Ewigen Weisheit,

öffne unser Herz für Deinen göttlichen Sohn und mache es gleich Deinem Herzen.

Erfülle es mit Deiner Liebe, die weise und schenkend ist:

mit einer Liebe, die uns selbst und den andern den wahren Frieden zu bringen vermag;

mit einer Liebe, die eine Atmosphäre der Freude schafft und Geborgenheit ausstrahlt für all jene, mit denen wir täglich zusammenleben;

mit einer Liebe, die den opferbereiten Willen in neuem Tugendstreben erstarken lässt und ihm ein Gespür für Zuvorkommenheit schenkt;

mit einer Liebe, die Kraft verleiht, sich selbst zu verleugnen und die seelischen Lasten anderer zu tragen;

mit einer Liebe, die das Opfer nicht flieht, sondern das tägliche Leben davon durchdringen lässt;

mit einer Liebe, die dienen will, ohne dabei Lob, Befriedigung und Belohnung zu verlangen, und so die anderen zu entlasten versteht;

mit einer Liebe, die fähig macht, über sich selbst zu schweigen und in sühnender Busse vieles zu heilen. Mutter der Ewigen Weisheit, erhöre uns!